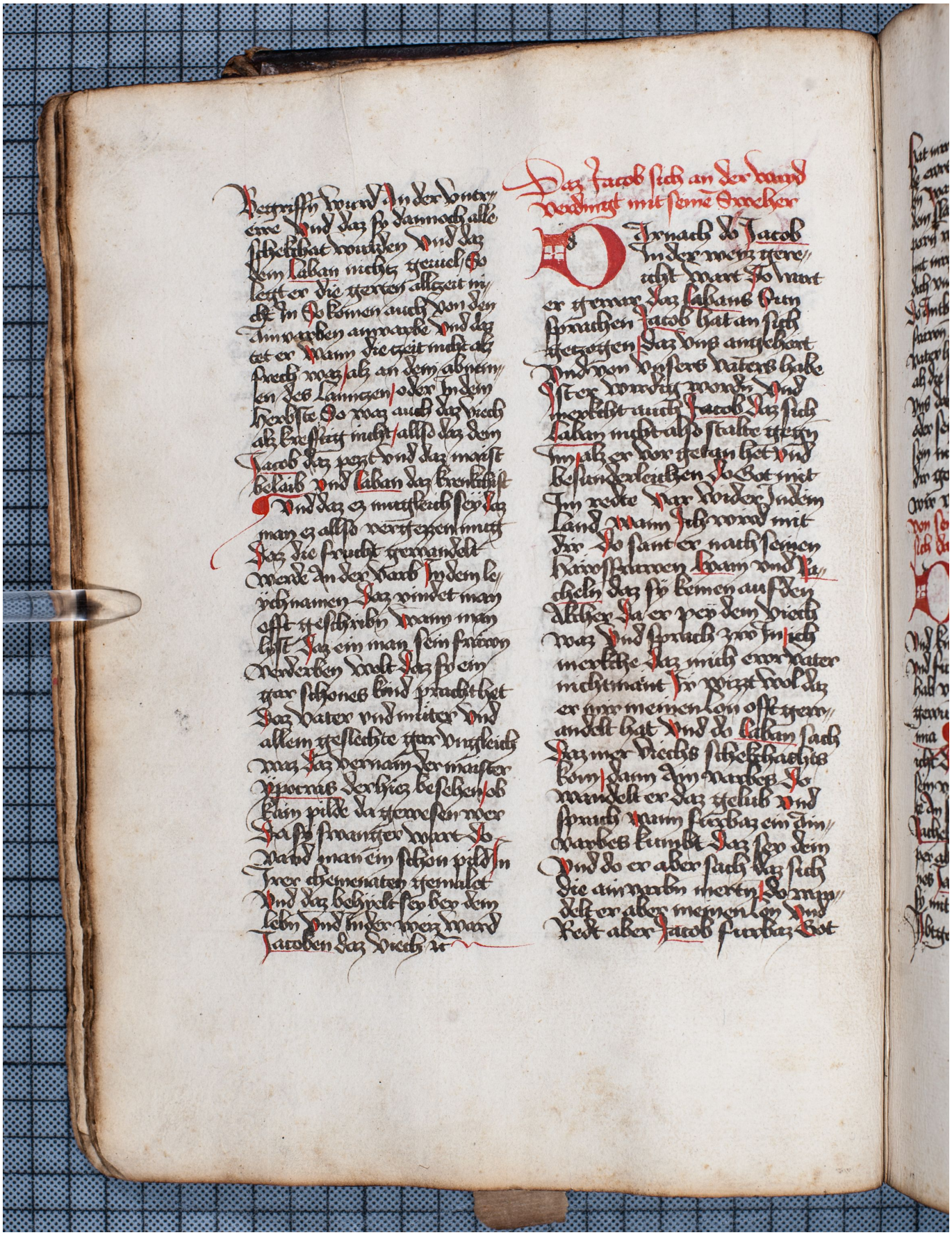
manuscript

15. Jh. Seite 30v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Daz Jacob sich an der wand
verdingt mit seme Oweher

Darnach do Jacob
in der meinung gere
icht wart do wart
er gewar daz labans dun
sprachen Jacob hat an sich
gezogen daz uns antzehart
und von unsers vaters habe
ist er worden reich und
merkelt auch Jacob daz sich
laban nicht also stalte gegen
im als er vor getan het und
besunderleichen do Got zu
im redte der vorder in dem
land Nam ich wird mit
dir do sant er nach seinen
hawsfrawen Lean und Ra
chel daz sy kemen auf den
acker da er per dem vieh
was und sprach zu in ich
merkche daz mich eur vater
nicht maint Ir wizt wol daz
er unser meinen on oft gew
andelt hat und do laban sach
daz mer viechs sich ertzeuchis
kom dann dem vorder do
wandelt er daz gelub und
sprach Nam fleckbaz ein din
ckches kumbt daz sey dein
und do er aber sach daz sich
die ain vorben merten do wan
delt er aber meinen on und
bedt aber Jacob furbaz Got